

Ingeborg L. Weber

Kinesiologie

Diagnostische und therapeutische Möglichkeiten bei Rückenschmerzen

Kinesiologie kommt aus dem griechischen Kinesis (Bewegung) und beschäftigt sich im engeren Sinne mit den Muskeln und Bewegungsabläufen. Die Therapie hat sich in Amerika aus der Chiropraktik entwickelt. Neben der körperlichen Ebene beschäftigt sich die Kinesiologie auch mit der seelischen, geistigen und übergeordneten spirituellen Ebene. Ihr Ziel ist es, Bewegung in festgefahrene Emotionen, Denkweisen oder Glaubenssysteme zu bringen, um den Menschen seine Mitte und seinen Platz im Kosmos finden zu lassen. Egal, wo angesetzt wird – alles hat Wechselwirkungen über die verbindende Meridianenergie (Lebensenergie) auf andere Ebenen. So können unterschiedliche Ansätze letztendlich zum gleichen Ziel führen.

Bandscheibenprolaps LWS 4/LWS 5

Die 60jährige Patientin litt seit einem halben Jahr an einem Bandscheibenprolaps LWS 4/LWS 5. Die Schmerzintensität war wechselnd von unerträglich bis zu dumpfen Schmerzen bei Schonhaltung und eingeschränkter Bewegungsfreiheit.

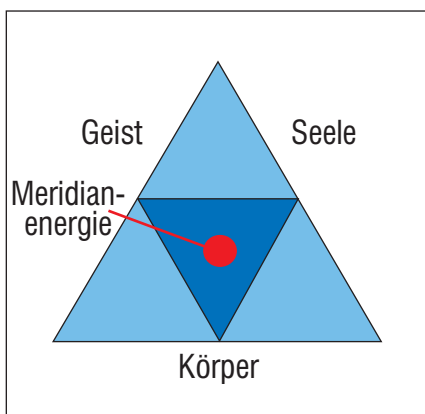
Konservative Maßnahmen des Hausarztes wie Einreiben, Massage, Heißluft und Fango hatten keine Linderung gebracht. Invasive Therapien des Orthopäden veränderten die Situation nicht.

Eine vierwöchige Kur blieb ohne Erfolg. Nun stand der Op-Termin fest.

Dies ist oft der Moment, in dem der Heilpraktiker als letzte Möglichkeit konsultiert wird.

Die Patientin kannte mich von einem Vortrag und wollte mit der Kinesiologie noch einen letzten Versuch starten.

Der kinesiologische Muskeltest ist über die Meridianenergie die Schnittstelle zwischen grobstofflichem und feinstofflichem Körper und stellt die Verbindung zwischen den drei Ebenen des Menschen und der übergeordneten Spiritualität her.



Nachdem über die Vortests – die in den verschiedenen kinesiologischen Richtungen ähnlich sind – ein funktionierender Indikatormuskel (ich arbeite in der Regel mit dem Deltoideus anterior) identifiziert wurde, ist es wichtig, auf der verbalen Ebene die uneingeschränkte Erlaubnis einzuholen. Diese Vortests sind ein entscheidendes Ritual: außer der Funktionsüberprüfung des Muskels dienen sie der Vertrauensbildung gegenüber dem Therapeuten und dem Kennenlernen dieser neuen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeit. So wird der Patient in das Geschehen involviert und behält durch diese Kontrollmöglichkeit seine Eigenverantwortung.

Der Test

Der Basistestsatz von Vega eignet sich hervorragend zum Screening. Die Testampullen werden auf dem Zentralgefäß auf dem Punkt KG 6 plaziert (zwei Querfinger unter dem Bauchnabel).

Ein abgeschalteter Muskel signalisiert Streß.

Beim Muskeltest sprach die Testampulle für die Psyche an und sie bestätigte dies mit den Worten: „die lange Leidensgeschichte hat mich schon sehr mitgenommen“.

Der Deltoideus anterior reagierte bei den Testampullen „Vegetativum und Depression“ ebenfalls mit Abschalten. Da ich laut teste, milderte ich Depression mit depressiver Verstimmung ab.

Dies veranlaßte die Patientin, sich ruckartig senkrecht auf die Liege zu setzen – obwohl sie sich kaum bewegen konnte – und sagte: „Wenn Sie es mir schon auf den Kopf zusagen, kann ich es Ihnen gleich erzählen“. Es folgte die Geschichte ihres Konfliktes, der sie seit einem halben Jahr beschäftigt.

Ihr Mann steht kurz vor der Pensionierung und will das Wochenendhaus in der einsa-

INGEBORG L. WEBER



war nach ihrer Ausbildung als Krankenschwester und MTA viele Jahre in den Labors von Universitäten, im Forschungsbereich von Industrieunternehmen und in verschiedenen Kliniken und Fachpraxen tätig. Danach leitende Lehr-MTA am Labor-Fortbildungszentrum Freiburg und Dozentin für Krankenpflege in einem Medizintechnik-Unternehmen. Seit 1992 ist sie als Heilpraktikerin in eigener Praxis tätig. Sie hält Vorträge und Seminare in den Bereichen: Kinesiologie, Bioresonanz-Therapie und Bach-Blüten-Therapie.

men Rhön zum ständigen Wohnsitz machen.

Das würde für sie die totale Isolation von Menschen und die ständige Abhängigkeit vom Mann bedeuten, da sie selbst kein Auto fährt.

Während sie dies erzählte, wurde sie plötzlich von Weinkrämpfen geschüttelt. „Genau wie bei meinem ersten Mann“. Und nun erzählte sie von ihrer Isolation und Abhängigkeit von ihrem ersten Mann, der mit seiner Spielsucht das gesamte Vermögen verschleudert hatte.

Die Behandlung

Aus dem Touch for Health kennen wir die neurolymphatischen Massage-Punkte. Sie wurden zu Beginn des Jahrhunderts von Frank Chapman in die Chiropraktik eingeführt.

Die Entgiftung erfolgt zu über 70 Prozent über die Lymphe.

Unter anderem befinden sie sich in den Intercostalräumen auf der Vorder- und Rückseite des Körpers. Sie sind bestimmten Muskeln und über die Meridianverbindungen bestimmten Organen zugeordnet.

Eine Massage dieser Punkte stimuliert indirekt den ganzen Menschen.

Ich rieb die Punkte intensiv mit Lavendelöl ein und löste so den gespeicherten Schmerz des Rückens, der sich über Jahre angesammelt hatte. Dabei entwickelten wir Lösungsmöglichkeiten.

Zum Abschluß erhielt sie die ausgetestete Bachblüte Rock Rose.

Nach der Behandlung waren die Rückenschmerzen verschwunden, sie konnte sich frei bewegen und ging mit neuen Perspektiven gestärkt nach Hause. Nach einem Jahr traf ich die Patientin wieder. Sie war bis dahin beschwerdefrei.

Diese Krankheitsgeschichte zeigt, daß psychische Belastungen sich körperlich manifestieren und deutliche Befunde ergeben können.

Durch den Muskeltest wird dem Patienten bewußt, was er unterschwellig bereits weiß. Diese Selbsterkenntnis entwickelt in ihm eine eigene Dynamik. Mit diesem Wissen hat er die Möglichkeit des Handelns und das gibt ihm die Eigenverantwortung zurück.

Unklare Rückenschmerzen mit Bewegungseinschränkung

Herr M. L., 40 Jahre, kam ursprünglich wegen seiner Vitiligo in die Praxis. Zwei Universitätskliniken entließen ihn mit den Worten, daran könne man nichts machen, damit müsse er leben. Da die weißen Flecken im Gesicht immer größer wurden und inzwischen auch am Oberkörper auftraten, war er sehr beunruhigt.

Mit Hilfe des kinesiologischen Muskeltests wurde die Ernährung umgestellt. Das kinesiologische Körperscreening sondierte die geschwächten Organe und die entsprechenden Medikamente - hauptsächlich für Leber, Darm und Lymphe. Die Pigmentstörung kam zum Stillstand und bildete sich innerhalb von zwei Jahren fast völlig zurück. Seither kommt der Patient regelmäßig einmal im Jahr zur Kontrolle.

Bei der letzten Konsultation im April 1998 klagte er über Rückenschmerzen, Unbeweglichkeit, er sei ein alter Mann geworden und könne sich nicht mehr bücken.

Die sechswöchige Behandlung mit Spritzenkur bei einem Orthopäden, Krankengymnastik, Massage und Fangopackungen hätten nichts gebracht. Er fühle sich alt, schlapp und verbraucht.

Der kinesiologische Muskeltest mit dem Deltoideus anterior als Indikatormuskel ergab beim Testsatz eine Virusbelastung. Daraufhin wurden die verschiedenen Viren -Serienpackungen von Staufen Pharma durchgetestet. Die Coxsacki B-Viren schalteten den Indikatormuskel ab, von den B-Untergruppen wiederum sprach der B6 an.

Er verursacht die Muskelkater-Krankheit.

Zur Korrektur und kinesiologischen Balance wurde die Serienpackung Coxsacki B6 auf den Testpunkt KG 6 auf dem Zentralgefäß plaziert. Alle Meridiane wurden im Verlauf der Chinesischen Meridianzeituhr an den Anfangs- und Endpunkten ca. 30 mal geklopft und somit in bezug auf den spezifischen Reiz gestärkt. Auf der energetischen Ebene wurden die Regelkreise in Beziehung zum Coxsackie B6 stimuliert.

Nach dieser Behandlung stand der Patient auf und konnte sich beschwerdefrei bewegen. Der Muskeltest ergab, daß die Nosode alle vier Tage eingenommen werden sollte und als Unterstützung ein Lymphmittel, Vitamin B1 und Rhododendron Synergon 88 von Kattwiga.

Im Dezember stellte sich der Patient wieder vor. Seither hatte er mit dem Rücken keine Probleme mehr, obwohl er viel Auto fährt. Dieses Mal hatte er starke Halsschmerzen mit Atemnot. Der ärztliche Notdienst hatte ihm das Antibiotikum Isocillin verordnet, das aber keine Wirkung zeigte. Daraufhin nahm er Rulik 300, ein Roxithromycin - ebenfalls ohne Erfolg.

Der kinesiologische Test ergab wieder eine Virusbelastung,

aber nicht mehr der Coxsackie B6 sprach an, sondern Cytomegalie-Viren.

Mit dem entsprechend ausgetesteten Medikament war der Infekt nach einer Woche verschwunden.

Nacken- und Rückenbeschwerden bei Tinnitus

Herr C. N., 35 Jahre, kam wegen seines Ohrgeräusches, das ihn ständig quälte. Begonnen hatte es vor fünf Jahren, alle bisherigen Therapieversuche: HWS-einrenken, Massage, Neuraltherapie, Akupunktur, Massage nach Penzel, Infusion, Beruhigungs- und durchblutungsfördernde Mittel hatten nichts gebracht.

Alle Untersuchungen, EKG, Röntgen, Laborwerte waren o. B. Jetzt sollte ein Noiser implantiert werden, um das Eigengeräusch durch ein Fremdgeräusch erträglicher zu machen.

Mit dem Screening-Testsatz ergab sich eine Amalgam-Belastung. Der Mund war voll mit großflächigen Amalgam-Plomben. Eine Untersuchung mit Elektroakupunktur durch einen Zahnarzt bestätigte das kinesiologische Testergebnis.

Die Körperhaltung des Patienten war eine Schonhaltung, hochgezogene Schultern, Kopf nach unten gesenkt, Rundrücken.

Der Patient wurde mit ausgetesteten Medikamenten auf die Amalgamsanierung vorbereitet. Der Zahn, mit dem begonnen werden sollte, wurde ausgetestet. Das entfernte Amalgam brachte er am gleichen Tag in einem Glasröhrchen mit. Das Vorgesehen war, genau wie bei der Korrektur, mit den Viren über das Klopfen der Meridiane auszuleiten. Zusätzlich wurde eine SI Card (mit Magnetstreifen) durch ein Ausleitungsprogramm der Zahnartzkarte des VEGA-Select-Geräts beschwungen und in der Folgezeit am Körper getragen.

Nach sechs Wochen wurde der linke untere Quadrant ohne

vorherige Absprache mit vier Plomben saniert. Durch die toxische Belastung veränderte sich ein chronischer Schnupfen in eine akute und heftige Nasennebenhöhlen-Entzündung, die ihn wieder in die Praxis führte. Es wurden ausleitende Maßnahmen ausgetestet und ergriffen. Der Körper reagierte mit Rücken- und Gelenkbeschwerden und großen entzündlichen Pickeln im Gesicht, auf der Brust und im Rückenbereich. Die Lymphdrüsen im Kopf- und Halsbereich waren vergrößert und äußerst schmerzhaft.

Nach zehn Wochen waren die Rückenbeschwerden verschwunden. Der Patient hatte wieder eine straffe Körperhaltung - und der Tinnitus war bis auf kurze Momente verschwunden.

Nun war der Patient vorsichtiger und die restliche Sanierung wurde nur nach Austestung vorgenommen. Trotzdem reagierte er nach jeder Ausleitung mit Gelenkbeschwerden. Insgesamt dauerte die Sanierung fast ein Jahr.

Heute ist der Patient beschwerdefrei und hat große Fortschritte in seiner persönlichen Entwicklung gemacht.

Diese drei Fallbeispiele zeigen deutlich die verschiedenen Ursachen für Rückenbeschwerden. Mit dem sicheren Beherrschen des Muskeltests und dem entsprechenden Hintergrundwissen bietet die Kinesiologie eine schnelle und effektive Diagnose- und Therapiemöglichkeit, die von den Patienten dankend angenommen wird.



Anschrift der Autorin:

Ingeborg L. Weber
Cunostr. 50

D-60388 Frankfurt